

Arbeitspaket für den Unterricht zum Thema

„Bildung und Ausbildung“

Ab der 7./8. Schulstufe

Inhaltsübersicht

Arbeitsblatt Nr. 1

Stundenplan neu

Beschreibung: Die Schüler:innen erstellen einen alternativen Stundenplan mit Fächern, die sie als wesentlich für ihre Bildung erachten. Dabei sollen sie bewusst nicht die üblichen Schulfächer wählen, sondern „Fächer“ erfinden und überlegen, in welchen Bereichen sie Kompetenzen erwerben möchten, die sie als wichtig für ihre Zukunft erachten.

Lernziele: Die Schüler:innen reflektieren den Begriff „Bildung“ und den persönlichen Stellenwert von Schule und Bildung. Sie diskutieren Möglichkeiten der Fächergestaltung und berechnen anhand des Stundenplan-Rasters den quantitativen und qualitativen Umfang ihrer ausgewählten Fächer.

Benötigte Materialien: Arbeitsblatt, Schreibutensilien

Arbeitsblatt Nr. 2

„Was bin ich?“ Heiteres Beruferaten

Beschreibung: Die Schüler:innen machen ein Rätsel- und Fragespiel und lernen dabei neue Berufe und Ausbildungswege kennen. Der Fokus liegt auf nachhaltige Ausbildungen und zukunftsorientierte Berufe.

Lernziele: Die Schüler:innen lernen Berufe und ihre Ausbildungen in ihren eigenen Worten zu erklären. Sie können Berufe und Berufsgruppen mit verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten verbinden. Die Schüler:innen überlegen sich, welche konkreten Tätigkeiten mit den verschiedenen

Berufen verbunden sind und können sich so ein genaueres Bild der verschiedenen Berufe machen.

Benötigte Materialien: Arbeitsblatt, Internetzugang, Schreibutensilien

Arbeitsblatt Nr. 3

„Bildung bedeutet für mich“

Beschreibung: Die SchülerInnen versuchen, Sätze über Bildung zu vervollständigen und machen sich dabei Gedanken, was Bildung für sie bedeutet.

Lernziele: Die SchülerInnen entwickeln ein Bewusstsein dafür, wie breit gefächert der Begriff der Bildung ist und wie unterschiedlich die jeweiligen Vorstellungen dazu sein können.

Benötigte Materialien: Arbeitsblatt, Schreibutensilien

Stundenplan neu

„Warum müssen wir das lernen?“ Wie oft hast du diesen Satz schon gesagt oder zumindest gedacht, wenn du vor deinen Hausübungen gesessen bist?! Heute ist es endlich so weit: Du stellst dir deinen eigenen Stundenplan zusammen, der ganz darauf abgestimmt ist, was du lernen möchtest und als wichtig für deine Bildung erachtest!

Arbeitet dabei in Zweiergruppen. Diskutiert miteinander: Welche Fähigkeiten möchtet ihr erlernen? Was brauchst du, um dich „fit“ für deine Zukunft zu fühlen? Sind es nur praktische oder auch theoretische Fähigkeiten? Was ist heutzutage besonders wichtig zu wissen oder zu können?

Wie könnte ein Unterrichtsfach heißen, das diese Fähigkeiten lehrt?

Entscheidet auch, wie viele Wochenstunden ihr für das jeweilige Fach verwenden wollt. Tragt nun eure Fächer in den Stundenplan-Raster ein.

Präsentiert eure innovativen Stundenpläne der Klasse. Vergleicht und diskutiert im Klassenplenum.

Stundenplan neu

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag

„Was bin ich?“ Heiteres Beruferaten

Mälzer:in, Fassbinder:in, Mechatroniker:in, Binnenschiffer:in oder ein „Green Job“: Du hast noch nie von diesen Berufen gehört? Es gibt viele Berufe über die wenig gesprochen wird und die doch voll im Trend liegen. Recherchiert nach Berufen, die in Zukunft gefragt sein werden. Schaut euch die Berufsbezeichnungen an und sucht nach dem passenden Ausbildungsweg, um diesen Beruf ausüben zu können.

In einem Rätselspiel erfahren deine Mitschüler;innen mehr über deinen recherchierten Beruf. Dazu stellen sie dir Fragen über deinen Beruf. Wer errät die meisten Berufe?

Auswahl an Ausbildungsbereichen, die derzeit gefragt sind:

- Tourismus und Freizeitwirtschaft
- Medien, Kultur und Unterhaltung
- IT-Informationstechnologie
- Handel, Marketing und E-Commerce
- Umwelt- und Klimatechnologie
- Gesundheit, Fitness und Wellness
- Soziales

Spielanleitung:

Der/Die erste Kandidat:in sitzt gegenüber der Klasse und führt eine typische Handbewegung aus dem Berufsalltag des gesuchten Berufes aus.

Ein:e Schulkolleg:in stellt die erste Frage.

Wird diese Frage mit „Nein“ beantwortet, erhält der/die Kandidat:in einen Punkt und das nächste Klassenmitglied stellt eine Frage.

Wird die Frage mit „Ja“ beantwortet, darf eine weitere Frage gestellt werden, solange bis der richtige Beruf erraten ist, ein „Nein“ folgt oder 5 Fragen gestellt sind.

„Bildung bedeutet für mich“

Bildung ist mehr als Wissen – was gehört für dich alles dazu?

Schule, lernen, Prüfungen, Tests, Hausübungen machen – diese Begriffe haben viele Menschen im Kopf, wenn sie an Bildung denken. Dabei gehört zur Bildung viel mehr, als sich Wissen anzueignen: Bildung findet im Gespräch mit anderen Menschen statt oder durch das Erweitern des eigenen Horizonts, indem man andere Länder und Kulturen kennenlernt. Bildung hört also nicht am Schultor auf, sondern ist ein lebenslanger Prozess des Lernens und des Sammelns von Erfahrungen.

Überlegt euch, was Bildung für euch bedeutet, vervollständigt dazu die untenstehenden Sätze.

Arbeitsblatt Nr. 3, Thema „Bildung und Ausbildung“

Bildung bedeutet für mich ...
Bildung ist Wissen und ...
Bildung außerhalb der Schule ist für mich ...
Bildung ohne digitale Medien ist unvorstellbar, weil ...
Ich würde anderen Menschen raten, sich weiterzubilden, weil ...
Bildung hilft mir (da)bei, ...
Bildung hat mit Politik zu tun, weil ...
Die Ausbildungspflicht bis 18 Jahre ist wichtig, weil ...
Bildung heißt lebenslanges Lernen, weil ...
Bildung sollte für alle Menschen ...